

## Kontakt

### Ev.-luth. Kirchengemeinde Sengwarden

Hauptstr. 20  
26388 Sengwarden  
Fax: 04423 / 991141

E-Mail: [pastorin@ev-kirche-sengwarden.de](mailto:pastorin@ev-kirche-sengwarden.de)  
Internet: <http://www.ev-kirche-sengwarden.de>

#### Pastorin

Anke Fasse  
Tel: 04423 / 991140

#### Rechnungsführer

Claus Claassen  
Tel: 04423 / 2452

#### Küsterin

Almuth Wendt  
Tel: 04423 / 2417

#### Friedhofsverwaltung

Peter Merzhäuser  
Tel: 04421 / 87381

## Einladung zur Goldenen Konfirmation für die Jahrgänge 1953/54

Am 26. September diesen Jahres ist es wieder soweit: Wir feiern die Goldene Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1953/54. Durch die Mithilfe mehrerer Gemeindeglieder versuchen wir die Adressen der damaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen herauszubekommen und diese dann durch ein Anschreiben persönlich einzuladen.

#### Es fehlen uns aber noch die Adressen von:

Konfirmation 1953: Sigrun Gierth, Karl-Heinz Michels, Peter Borgmann, Helga Bohlsen  
Konfirmation 1954: Ingeborg Luttmeyer, Grete Reiß, Gerd Düser

Wenn Sie uns bei der Adressensuche dieser Personen weiterhelfen können, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt. Danke!

Es sollen sich aber auch alle eingeladen fühlen, die heute zu unserer Kirchengemeinde gehören und vor 50 oder 51 Jahren in einer anderen Kirche konfirmiert wurden. Wenn das auf Sie zutrifft und Sie am 26. September hier in Sengwarden mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt unter Tel. 04423/991140 an.

Wir beginnen den Jubiläumstag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst.



20. September

**Impressum:** Der Gemeindebrief 'Wegweiser' erscheint sechsmal im Jahr im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sengwarden. Dieser trägt die redaktionelle Verantwortung für alle Artikel. Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 15. Juli 2004



# WEGWEISER

# Ev.- Luth. Kirchen- Gemeinde Sengwarden

August - September 2004



#### Zuflucht

Häuser, Orte der Zuflucht -  
unscheinbar oft,  
leicht zu übersehen, sind es doch:  
Stätten zur Ehre Gottes  
- für die Menschen.

**September -  
Monat der Diakonie**

## Der Gemeindebrief

## Oh wie schön ist Panama – oder: den Alltag mit anderen Augen sehen...

... Und wie war es bei Dir im Urlaub? Habt Ihr die Ferien auch so richtig genossen? So oder so ähnlich begrüßen wir uns oft in diesen Wochen der Urlaubszeit. Viele waren und sind unterwegs in diesen Wochen. Und auch für die, die Zuhause geblieben sind, ist die Ferienzeit eine besondere Zeit im Jahr. - Mal was anderes sehen. - Raus aus diesem Alltagstrott. - Richtig Zeit haben für mich und die Familie. - Einmal wieder richtig auftanken. - All das und noch viel mehr, sind Wünsche und Sehnsüchte, die uns in den Urlaub treiben. Ob sie sich erfüllen, steht auf einem anderen Blatt. Das bekannte Kinderbuch „Oh wie schön ist Panama“ bringt noch einmal einen anderen wichtigen Aspekt von Urlaub und Ferienzeit zum Leuchten:

*Tiger und Bär lebten unten am Fluss. Sie wohnten in einem kleinen gemütlichen Haus mit Schornstein. „Uns geht es gut“, sagte der kleine Tiger, „denn wir haben alles, was das Herz begehrt, und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten.“*

*Doch eines Tages fischte der kleine Bär eine Kiste aus dem Wasser, die noch nach Bananen, und darauf stand Panama. „Oh, Panama ist das Land meiner Träume“, sagte der kleine Bär. Er lief nach Haus und erzählte dem kleinen Tiger bis spät in die Nacht hinein von Panama. „In Panama“, sage er, „ist alles viel schöner, weißt du. Denn Panama riecht von oben bis unten nach Bananen. Panama ist das Land unserer Träume Tiger. Wir müssen sofort nach Panama.“*

*Und dann machten sie sich auf und suchten Panama. Unterwegs erleben sie viel und lernen andere Tiere kennen, die sie nach Panama befragen. Eines Tages kamen sie zu einem*

*verfallenen Haus mit Schornstein. Der Wind und der Regen hatten ihr altes Haus ein bisschen verwittern lassen, so dass sie es nicht wiedererkannten. Sie renovierten das Haus und zogen ein. „Oh Tiger, sagte der kleine Bär, „wie gut ist es, dass wir Panama gefunden haben, nicht wahr? – „Ja“, sagte der kleine Tiger, „das Land unserer Träume.“*

Nach dem Urlaub kommen wir auch meist wieder da an, wo wir vorher aufgebrochen sind: in unserem Alltag. Doch wenn es ein gelungener Urlaub war, dann haben wir in der Zwischenzeit viel erlebt und können unseren Alltag noch einmal mit etwas anderen Augen sehen. Auch Bär und Tiger hätten nicht einfach zu Hause bleiben können. Denn dann hätten sie den Fuchs nicht getroffen, und die Krähe nicht. Und sie hätten den Hasen und den Igel nicht getroffen, und sie hätten nie erfahren, wie gemütlich so ein schönes, weiches Sofa aus Plüsch ist. Mit solchen vielfältigen Erfahrungen wieder neu gestärkt den Alltag zu leben, das wünsche ich uns. Und mögen sich solche Erfahrungen nicht nur auf die großen Urlaubswochen im Sommer beschränken, in denen Zeit und Raum ist über das Leben und auch über Gott nachzudenken. Machen wir immer wieder auch im Alltag solch kleine Urlaubserfahrungen, nämlich, dass Gott uns vielmehr Möglichkeiten gegeben hat, als wir bisher erlebt haben.

Unser Leben, Gott und die Welt immer wieder neu zu entdecken in Urlaub und Alltag, das wünsche ich uns

Ihre Pastorin Anke Fasse

## Pastorin im Urlaub

Vom 17. Juli bis 11. August 2004 ist unsere Pastorin im Urlaub. Wer in dieser Zeit die Vertretung übernimmt, hören sie auf dem Anrufbeantworter oder erfahren Sie von den Kirchenältesten. Ihnen auch eine schöne Urlaubszeit...

## Ferienprogramm in Sengwarden: Angeln für Kinder ab 8 Jahre

Habt Ihr Lust einmal unter fachkundiger Anleitung Euch im Angeln auszuprobieren und vielleicht zum Abendbrot schon selbstgeangelten Fisch zu essen? Dann geht doch am **Freitag, den 13. August** mit Bernd Heidenreich auf Angeltour. **Treffpunkt: 14.00 Uhr an der Arche.** Wer eine Angelausrüstung besitzt, bringe diese bitte mit, ebenso wie einen Kindersitz für das Auto, wenn noch erforderlich. Da die Plätze in den Autos begrenzt sind, meldet Euch bitte vorher unter Tel. 04423/915433 an. Unter dieser Nummer könnt Ihr auch noch weitere Informationen bekommen.

Dann viel Spass beim Angeln!!!

## Vorschau auf die Herbstferien: Nähen in der Arche

Auch in den Herbstferien ist in der Arche etwas los. Dieses Mal für nahinteressierte Menschen ab 10 Jahren. Wer noch nie an einer Nähmaschine gesessen hat, ist bei diesem Ferienkurs genau richtig. Hier könnt ihr ausprobieren, wie es sich auf einer Nähmaschine nähen lässt. Wenn alles klappt, geht ihr am Freitag vielleicht schon mit einer selbstgenähten Einkaufstasche oder einem T-Shirt nach Hause. Bitte mitbringen: Schere, Stoffreste, Stecknadeln, Nähmaschine (falls vorhanden). Dieses Angebot findet im Rahmen der ev. Familienbildungsstätte statt.

Wann: Montag, 18. bis Freitag, 22. Oktober 2004,  
jeweils von 10 – bis 12 Uhr  
Kosten: 20 Euro + Material  
Leitung: Claudia Langer aus Sengwarden  
Ort: Ev. Gemeindehaus „Arche“  
Anmeldung: Evangelische Familienbildungsstätte, Kantstr. 9, 26384 Wilhelmshaven  
Tel. 04421/32016 Fax: 04421/34143  
E-Mail: WHV-anmeldung@efbs-eeb.de

## Gottesdienste August/September 2004

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche zu Sengwarden Gottesdienst. Jeden 2. Sonntag im Monat verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls.

### Besondere Gottesdienste:

21. August 2004 **Gottesdienst zum Schulanfang**  
9.15 Uhr (Pastorin Anke Fasse)
29. August 2004 **Gottesdienst zur Einführung unserer Pastorin Anke Fasse**  
17 Uhr (Pastorin Anke Fasse/Oberkirchenrätin Dr. Albrecht)
3. September 2004 **Andacht im Seniorenheim Frerichs**  
10.30 Uhr (Pastorin Anke Fasse)
5. September 2004 **Plattdeutscher Gottesdienst zum Sengwarder Markt**  
10 Uhr (Pastor Braje, Burhave)
19. September 2004 **Begrüßung der neuen VorkonfirmandInnen**  
10 Uhr (Pastorin Anke Fasse)
26. September 2004 **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation**  
10 Uhr (Pastorin Anke Fasse)
3. Oktober 2004 **Gottesdienst zum Erntedankfest**  
**Wir bitten herzlich um Spenden von Erntegaben, sowie um Hilfe beim Schmücken unserer Kirche.**

## Spielkreis für Kinder ab 2 1/2 in der Arche

Die Ev. Familienbildungsstätte macht es möglich: Für Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, wird im Gemeindehaus Arche nach den Sommerferien ein Spielkreis angeboten. Hier können Kinder mittwochs und donnerstags mit anderen spielen, singen, malen, basteln, tanzen und Geschichten hören. Dabei sollen sie auch schon einmal ausprobieren, sich regelmäßig für eine begrenzte Zeit von ihren Eltern zu lösen.

Beginn: Mi 01.09.04 9.00 Uhr  
Dauer: 28 x 120 Minuten + 2 Elternabende; Leitung: Christiane Harnisch  
Gebühr: 126,00 Euro (4 Teilbeiträge monatl. zu je 31,50 Euro)  
Anmeldung: Evangelische Familienbildungsstätte, Kantstr. 9, 26384 Wilhelmshaven  
Tel. 04421/32016  
oder: im Pfarramt Sengwarden, Tel. 04423/991140

## Aus dem Gemeindegemeinderat

### Aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeindegemeinderates ist zu berichten:

#### Juni 2004:

Diese Sitzung stand unter dem Zeichen der Pastorenwahl. Pastorin Anke Fasse, die seit Januar 2002 die Aufgaben des Pastors der Gemeinde Sengwarden wahrnimmt, hatte sich um die Pfarrstelle beworben. Die Wahl der neuen Pastorin erfolgte im Rahmen einer geheimen Wahl des Gemeindegemeinderates unter dem Vorsitz des Kreis Pfarrers Holger Harrack. Die acht stimmberechtigten Gemeindegemeinderatsmitglieder wählten Anke Fasse einstimmig zur neuen – alten – Pastorin der Gemeinde! Als Termin für die offizielle Einführung wurde der 29.08.04 17.00 Uhr festgelegt.

Aufgrund des Alters unseres Pfarr-/ Gemeindehauses fallen häufig Reparaturarbeiten an diesem Gebäude an. Es wurde beschlossen, die dringend erforderliche Renovierung der Außenfassade in Auftrag zu geben. Die Kosten müssen dabei zum großen Teil von der Gemeinde selbst getragen werden.

Frauke Büscher

#### Juli 2004:

In dieser Sitzung wurde nochmals auf die Neufassung der Friedhofssatzung hingewiesen, die seit dem 1. Juli 2004 in Kraft ist. Sie liegt auf dem Schrifftentisch unserer Kirche zur Ansicht aus.

Nach eingehender Beratung wurde beschlossen, dass die Arbeiten für den Einbau einer Toilette im Glockenturm in Kürze beginnen sollen. Dank des freiwilligen Ortskirchgeldes im vergangenen Jahr ist ein solider Grundstock für die Finanzierung gelegt. Da aber insbesondere die erforderliche Entwässerungsleitung sowie der Hauswasseranschluss hohe Kosten verursachen, hat sich der Gemeindegemeinderat dafür ausgesprochen, auch in diesem Jahr die Bitte um das freiwillige Ortskirchgeld mit diesem Bauvorhaben zu verknüpfen.

Gerade bei großen Konzerten wie z.B. dem „Musikalischen Sommer“ am 23. Juli 2004 wird der Bedarf einer solchen Sanitäranlage deutlich.

Anke Fasse

### Herzliche Einladung zur Einführung von Pastorin Anke Fasse

Im Juni stand es auf der Tagesordnung des Gemeindegemeinderates: Wahl der Pastorin. Unter Leitung von Kreis Pfarrer Holger Harrack wurde am 8. Juni 2004 Anke Fasse einstimmig als Pastorin für die Kirchengemeinde Sengwarden gewählt. Nachdem nun auch eine zweiwöchige Einspruchsfrist ohne Einspruch verstrichen ist, steht nach nun inzwischen 2 1/2 Jahren Dienst in der Gemeinde auch der offiziellen Amtseinführung durch den Oberkirchenrat nichts mehr im Wege. Dieses besondere Ereignis wollen wir gemeinsam in einem **festlichen Gottesdienst am Sonntag, den 29. August um 17 Uhr begehen**. Frau Oberkirchenrätin Dr. Albrecht wird die Einführung vornehmen. Anschließend gibt es einen Empfang im Gemeindehaus. Für Kinderbetreuung während des Gottesdienstes ist durch unser bewährtes Kindergruppenteam gesorgt. **Herzliche Einladung an Sie alle mit dabei zu sein!**

## Rückblick Gemeindefest

Menschen jeder Generation aus unserer Gemeinde haben mitgemacht und zum Gelingen des Festes beigetragen. Und so war es wirklich für unsere kleine Gemeinde ein recht buntes Bild von Kirche und Gemeinde, das viele Menschen am 20. Juni erlebt haben. Schon im Gottesdienst für Groß und Klein wurde gemeinsam eine Kirchenmauer gestaltet und gebaut. Das entscheidende dabei war, immer wieder neu das Fundament – Jesus Christus – zu bedenken und lebendige Steine – jeder einzelne ist ein solcher – zu verwenden. (Die Mauer kann übrigens immer noch in unserer Kirche bestaunt werden.) Es war ein lebendiger Gottesdienst, der durch unseren Kirchenchor auch einen besonderen musikalischen Rahmen bekam. Und danach konnte man sich ins Vergnügen stürzen. Sei es sein Glück beim Glückrad zu probieren, sich bei der



Kinderolympiade zu versuchen, einen Psalm in das Psalmenbuch zu schreiben, am Bild der Arche mitzumalen oder auch nur die

Geselligkeit bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Matjes oder einem Teller Suppe zu genießen. Eine Orgel- und Kirchenführung, offenes Singen, Sketche und vieles mehr rundeten das Programm ab. Am Nachmittag hätten wir uns mehr

### Des Rätsels Lösung

Viele Besucher und Besucherinnen unseres Gemeindefestes grübelten ganz schön über die Frage des Kirchenquiz:

Wie viele Menschen haben in diesem Jahr unsere Gottesdienste (einschließlich Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konzerten) besucht?

Richtige Antwort: In 52 Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen, 2 Taufen, 4 Trauungen, 11 Beerdigungen und 3 Konzerten

haben **3380** Menschen unsere Kirche besucht.

### Die SiegerInnen:

1. Corinna Janssen
2. Hilde Thomßen;
3. Klaus Anneken (Hohenkichen);
4. Doris Kaminski (Fedderwarden);
5. Käthe Janetzky;
6. Günther Thomßen;
7. Franz Menke;
8. Katinka Sadowski

Herzlichen Glückwunsch!

## Nachrichten aus der Gemeinde

### Hohe Geburtstage

03.08.	Taddiken, Ewald	Hauptstr. 26	76 Jahre
09.08.	Will, Helga	Arnoldsdorfer Str. 1	71 Jahre
10.08.	Higgen, Johanne	Blaue Str. 10	90 Jahre
12.08.	Theilen, Emil	Breddewarder Weg 12	82 Jahre
13.08.	Luths, Horst	Graf-Ulrich-Weg 4	72 Jahre
14.08.	Kiefer, Gertrude	Am Holling 2	90 Jahre
14.08.	Quost, Gustav	Chaukenweg 35	75 Jahre
16.08.	Saathoff, Gretchen	Westerhausen 1	92 Jahre
22.08.	Jäschke, Reinhard	Hauptstr. 70	73 Jahre
23.08.	Tiarks, Fritz	Chaukenweg 42	75 Jahre
25.08.	Weerda, Gertrud	Am Holling 2	98 Jahre
30.08.	Tiarks, Sieglinde	Chaukenweg 42	74 Jahre
01.09.	Söker, Helmut	Chaukenweg 54	74 Jahre
03.09.	Schrader, Adelbert	Hauptstr. 3	85 Jahre
04.09.	Brören, Ingrid	Utwarfe 4	71 Jahre
04.09.	Fuchs, Anna-Marie	Am Holling 2	80 Jahre
04.09.	Schlegel, Helmfried	Hauptstr. 59	77 Jahre
04.09.	Schmidt, Willy	Chaukenweg 21	72 Jahre
06.09.	Eggers, Bernhard	Hauptstr. 43	82 Jahre
09.09.	Bethmann, Hans-Joachim	Hohnholzstraße 1A, Jever	86 Jahre
12.09.	Hahn, Wilma	Hauptstr. 54	85 Jahre
12.09.	Hayen, Marianne	Hauptstr. 5	78 Jahre
13.09.	Eilers, Friedrich	Chaukenweg 55	81 Jahre
20.09.	Reese, Gerda	Hauptstr. 62	81 Jahre
23.09.	Bachmann, Günter	Chaukenweg 49	76 Jahre
28.09.	Scheibe, Mariechen	Reichenbacher Str. 8	82 Jahre
30.09.	Geiecker, Ruth	Am Holling 2	84 Jahre



**Wir gratulieren ...**

### Wir haben Abschied genommen



02.06.	Stanislav Felski Hohensalzaer Weg 9, Wilhelmshaven	im Alter von 71 Jahren
11.06.	Marga Dierks, geb. Theilen Blaue Str. 9	im Alter von 76 Jahren
18.06.	Martin Steinetz Bohnenburg 1	im Alter von 90 Jahren
30.06.	Elfriede Koch, geb. Behrends Am Holling 2	im Alter von 85 Jahren
02.07.	Elfriede Hollanski, geb. Galts Am Holling 2	im Alter von 89 Jahren

## Wir laden in die 'Arche' ein...

### Kirchenchor

Montags von 20:00-21:30 Uhr.

### Frauenkreis

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr (im August ist Sommerpause).

### Sitzung der Gemeindegemeinderates

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr.

### Krabbelgruppe

Dienstags von 10:00-11:30 Uhr.

### Kindergruppe

Sommerpause bis zum 1. September! Dann wieder mittwochs 16:50-18:00 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren mit Diakon Michael Wechsler und Gruppenleitern.

### Jugendraum

Donnerstags von 17:00-20:00 Uhr geöffnet (in den Ferien geschlossen).

## Konzertreihe 'Alte Musik'

### Virtuose Kammermusik: „Schätze aus Kremsier“

Sonntag, 19. September 2004 um 18 Uhr (Eintritt 15,- Euro erm. 12,- Euro)

Ensemble Ars et Aulis, Leitung Torsten Johann

Die Entdeckung vor einigen Jahren war eine Sensation : das Notenarchiv der ehemals fürstbischöflichen Bibliothek im Kremsier (Tschechien) mit über 1000 weitgehend unbekanntem Werken. Darunter Musik des Violinvirtuosen Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704), an dessen 300. Todestag in diesem Jahr gedacht wird. Unbekannte musikalische Schätze aus Kremsier, u.a. von H.I.F. Biber, präsentiert das von Torsten Johann gegründete fünfköpfige Ensemble „Ars et Aulis“, in dem u.a. auch Gottfried von der Goltz (Violine), Konzertmeister des Freiburger Barockorchesters, mitwirkt.

## Nachrichten aus der Gemeinde

### Trauungen

5.6. Christian und Jennifer Malecha, geb. Blaffert

12.6. Dr. Harald Marencic und Angelika Schwemm

Müllerstr. 35, Wilhelmshaven

Deichstr. 14, Wilhelmshaven

Sonnenschein gewünscht. Aber bei den kräftigen Regenschauern wurde es im durch die Heimatstube Sengwarden, der offenen Spinnstube und den Marktfrauen dekoriertem Kirchencafe in der Arche so richtig gemütlich.

Sicher hätten noch mehr Leute Platz in der Arche an diesem Tag gehabt, an dem in unserer Region viel los war. Trotzdem waren wohl ein Drittel unserer Gemeindeglieder an diesem Tag dabei -

und das ist sehr schön.

Ein schönes Fest, das die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Kirchengemeinde neu zum Ausdruck gebracht hat. Lasst uns daran anknüpfen! Ein Fest, das aber nur durch die kreative, engagierte Mitarbeit vieler Hände und Köpfe möglich wurde. An dieser Stelle noch einmal allen Helfern und Helferinnen ein ganz herzliches Dankeschön.

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

MONATSSPRUCH August 2004

MARKUS 9,24

## Erfahrungen

**Lebenssituationen** gibt es, in denen wir uns nur noch hilflos vorkommen. Wie die Eltern und die Schwester von Felix. Es war spät geworden und Felix war noch unterwegs. Als es dunkel wurde, suchte sein Vater die Strecke am Kanal ab. Er sah die Menschen und mehrere Autos, eines mit Blaulicht. Der Polizist musste den Vater stützen, als er am Unfallort zusammenbrach. Ein Auto hatte Felix erfasst. Er starb noch auf der Straße. Vor einem Jahr hatten sie seine Konfirmation gefeiert.

**Das Lebensschiff** der Familie ist in einen furchtbaren Sturm geraten. Nach einem Rettungsanker kann sie nicht greifen. Über der Traueranzeige steht: "Ohne dich wird es nie wieder so sein wie vorher." Sie können nicht mehr glauben. Auch mit diesem Bibeltext nicht: "Ich glaube, hilf meinem Unglauben!" Den Satz spricht der hilflose Vater eines schwerkranken Kindes vor Jesus aus. Sein eigener Glaube ist noch

kein Glaube. Aber am Ende wird das Kind gesund. Sein Unglaube bedarf der Hilfe. Er hofft, dass Jesus ihm den eigentlichen Glauben eröffnet.

**Haben wir Erfahrungen** mit Glauben in der Kirche, die uns weitergebracht haben? Ein Bild für Glaube kann Martin Luthers Ausspruch sein: "Das christliche Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht ein Gesundsein, sondern Gesundwerden." Ob dieses Wort den Eltern und der Schwester von Felix helfen kann? Sie nahmen Abschied mit einem Sternbild: "Wenn du bei Nacht den Himmel anschaut, / wird es dir sein, als lachen alle Sterne, / weil ich auf einem von ihnen wohne, / weil ich auf einem von ihnen lache. / Du wirst Sterne haben, die lachen können."

Erich Franz

50 Jahre Katastrophenhilfe der Diakonie

## Weltweit im Einsatz für Menschen in Not

Für die meisten kommt die Katastrophe im Schlaf: Es ist 5.28 Uhr morgens, als am 26. Dezember 2003 in der südostiranischen Stadt Bam die Erde bebt. Knapp 41 000 Menschen kommen ums Leben, 75 000 verlieren ihre Häuser, ihre Felder, ihren Besitz. Not und Verzweiflung sind riesig. Hilfsorganisa-



sationen bringen Lebensmittel, Zelte und Decken in das Erdbebengebiet. Auch die evangelische Diakonie-Katastrophenhilfe trägt gemeinsam mit ihrer langjährigen türkischen Partnerorganisation dazu bei, die schlimmste Not zu lindern. Mobile Toiletten und Duschen sowie Wassertanks werden nach Bam transportiert. Doch das ist nur der Anfang: Knapp drei Monate später beginnt der Wiederaufbau von Häusern und öffentlichen Gebäuden.

„Wir möchten nicht nur Überleben sichern, sondern den Menschen auch Zukunftsperspektiven aufzeigen“, sagt die Leiterin der evangelischen Hilfsorganisation, Hannelore Hensle. „Kirchliche Katastrophenhilfe braucht einen langen Atem.“ Und den beweist die Diakonie Katastrophenhilfe inzwischen seit 50 Jahren: 1954 wurde in Stuttgart das Ökumenische Notprogramm ins Leben gerufen.

Seither hat die Katastrophenhilfe zwar mehrmals ihre organisatorische Anbindung gewechselt, doch noch immer lautet der Grundsatz: Der Mensch in Not steht im Mittelpunkt. Dies gilt für Opfer von Naturkatastrophen ebenso wie für Menschen, die unter Krieg und Vertreibung leiden – weltweit und ohne Ansehen von Nationalität, Rasse und Glauben.

*Gesine Wolfinger*

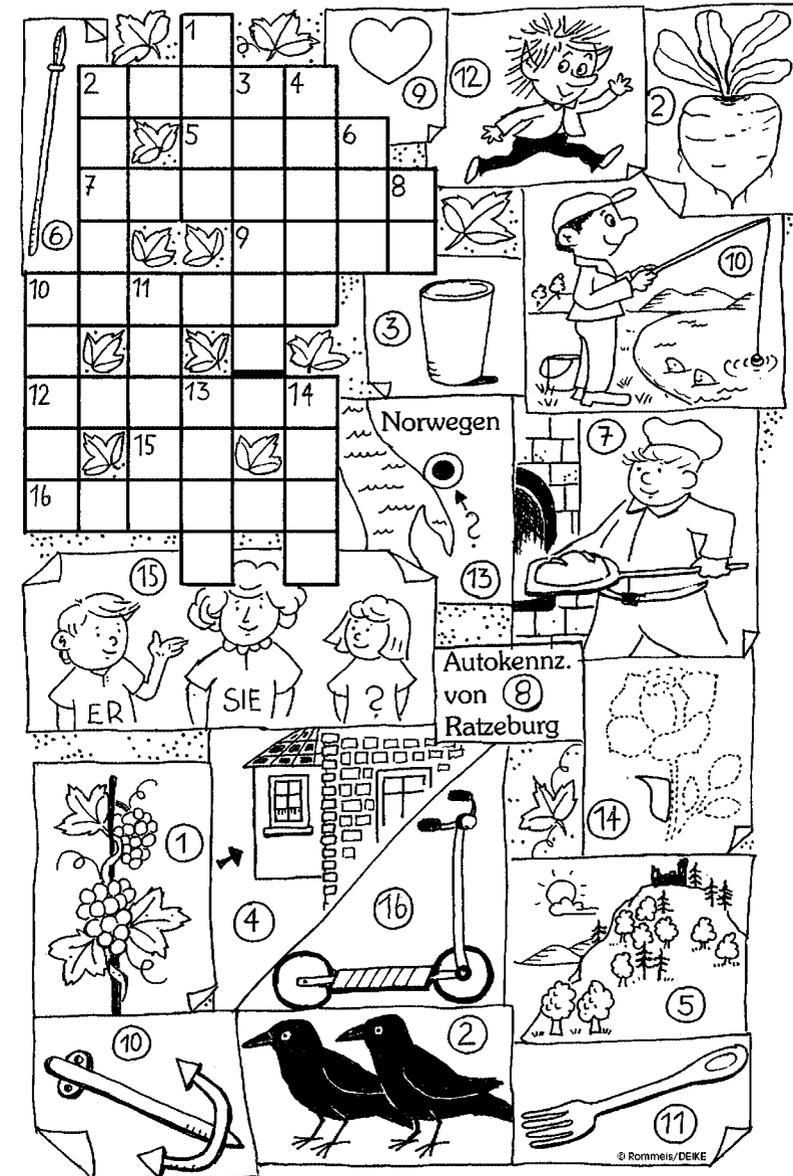
Die Diakonie-Katastrophenhilfe begeht ihr 50-jähriges Bestehen mit einer Fachtagung, einem Festakt und einem Dankgottesdienst am **16. und 17. September 2004** in Stuttgart.

*Infos:*

[www.diakonie-katastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de).  
Spenden werden erbeten auf das **Konto 502 707** bei der Postbank Stuttgart, BLZ 100 600 70.

## Bilder-Gitter-Rätsel

Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagrecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.



Lösung: 1. Rebe, 2. Rube/Raben, 3. Becher, 4. Erker, 5. Berg, 6. Ger, 7. Baecker, 8. RZ, 8. Herz, 9. RZ, 8. Herz, 10. Angler/Anker, 11. Gabel, 12. Kobold, 13. Oslo, 14. Dorn, 15. Es, 16. Roller